

## Beschlussauszug

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.01.2025

---

|                   |                                                                                            |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anlass:</b>    | Sitzung                                                                                    |
| <b>Zeit:</b>      | 15:04 - 18:01                                                                              |
| <b>Raum, Ort:</b> | Konrad-Koch-Quartier, FB Kinder, Jugend und Familie, Neue Straße 28,<br>38100 Braunschweig |

---

|                |                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ö 5.1.1</b> | <b>Bericht Hilfe zur Erziehung / Eingliederungshilfe (Verfahrensnotse)</b> |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|

---

Beschlussart:

Die angekündigte MAVS wird zur nächsten Sitzung übersendet und das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen. Heute soll lediglich die Präsentation erfolgen.

Frau Müller gibt einen Überblick über die Aufgaben in der Hilfe zur Erziehung und berichtet aus dem Tagesgeschäft.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass ein Kooperationsmodell mit dem BEJ besteht.

Frau Wasserbauer lobt die gute Zusammenarbeit und möchte wissen, ob es noch weitere präventive Ideen gibt, die umgesetzt werden sollten.

Hierüber soll im nächsten Ausschuss breiter diskutiert werden.

Frau Pick berichtet über ihre Arbeit als Verfahrenslotsin seit 01.05.2024

Frau Wasserbauer berichtet, dass den Inklusionskindern oft die nachmittägliche Betreuung fehlt. Ihre Frage, ob mit der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe nach Verabschiedung des Gesetzes hier eine Lösung gefunden werden kann, kann noch nicht beantwortet werden.

Herr Albinus auf Nachfrage: Frau Pick übernimmt das Netzwerken zwischen den Institutionen und entwickelt die Strukturen, damit geplante Projekte und Ideen inklusiv werden können.

Ratsherr Flake möchte wissen, ob sich die Arbeit der Verfahrenslotsin bewährt hat oder ob es

Probleme gibt.

Frau Binnewies berichtet, dass sich Vorbehalte sowohl bei Trägern als auch Eltern aufgelöst haben und positiv berichtet wird.